



Stadt Kamen

Die Bürgermeisterin

**Vorlage**

**Nr. 089/2018**

Fachbereich Servicebetriebe

vom: 18.09.2018

**Beschlussvorlage**

öffentlich

**Rat**

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01

**Beschlussvorschlag:**

Bei der Buchungsstelle 36.02.01/0538.783100 „Freizeitzentrum Lüner Höhe“ (Dach, Heizung, Elektro, Sanitär) werden zusätzlich 250.000 € bereit gestellt, um die Sanierung Trockenlegung Keller's im Altbau durchzuführen.

**Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Im Rahmen der durchgeführten Umbaumaßnahmen zeigte sich eine Durchfeuchtung des Kellers.

Aufgefallen war diese Durchfeuchtung nachdem kleinere Flächen des Fussbodens im Zuge der Aufzugsmontage aufgenommen werden mussten. Dadurch war erkennbar, dass der Estrich und die darunterliegende Dämmung nass waren.

Die Feuchtigkeit war oberflächlich nicht zu erkennen, da die Bodenbeläge die Feuchtigkeit nach unten abgeschottet haben.

Um die Ursache der Durchfeuchtung zu finden, mussten weitere Teile des Fussbodens im Untergeschoss aufgenommen werden, und um an den Bereich der Sohle zu gelangen, wurde in Teilbereichen außen das Erdreich bis zu zwei Meter abgetragen.

Nach Öffnen der Außenwand oberhalb der Bodenplatte wurde festgestellt, dass der Sockelbereich der Außenwand nicht abgedichtet war.

So konnte das aufsteigende Wasser durch die Lüftungsschlitze der Klinkervormauerung ungehindert unterhalb der Außenwand unter den Estrich gelangen.

Um das Gebäude langfristig zu erhalten und gegen Wassereintritt zu schützen, schlägt das Gebäudemanagement der Stadt Kamen die Trockenlegung des Kellers in offener Bauweise vor. Dies bedeutet, dass rings um das Gebäude an den Wänden das Erdreich bis auf die Sohle abgetragen wird, die Wände dann von außen gegen Wassereintritt isoliert werden und neuer Boden angetragen wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 250.000 €.

Die Deckung dieser Mehrkosten für die Gesamtmaßnahme erfolgt aus der Buchungsstelle 51.01.01/0523.783100 Heeren-Werve Stadtteilzentrum, da diese Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt wird und für 2019 neu angemeldet wird.